



Bericht über die satzungsgemäße Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens im Geschäftsjahr 2023

I. Stiftungszweck

Gemäß § 2 Abs. 2 und 3 der Satzung verfolgt die Howe-Fiedler-Stiftung die nachfolgenden Zwecke:

(2) Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sowie die Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, deren Bezüge nicht höher sind als das Vierfache des Regelsatzes der Sozialhilfe im Sinne des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes. „Alt“ im Sinne dieser Satzung sind solche Personen, die das jeweilige Regeleintrittsalter zum Bezug der gesetzlichen Altersrente erreicht haben. Der Zweck der Stiftung wird insbesondere verwirklicht durch Einzelfallhilfen (als Geld- oder Sachmittel), die geeignet sind, den seelischen oder körperlichen Zustand der hilfsbedürftigen Person (z.B. Pflege, Hilfsmittel, Medikamente, Ausstattungen) bzw. die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit zu beseitigen oder zu lindern.

(3) Unterstützt werden insbesondere solche bedürftigen und pflegebedürftigen alten Personen, die von ihren Angehörigen allein gelassen worden sind und Hilfe benötigen.

II. In 2023 verwendete Stiftungsmittel und Nutzer*innen

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Howe-Fiedler-Stiftung die Erträge des Stiftungsvermögens erneut wieder in die Umsetzung des Stiftungszwecks investieren. Der Betrag, der im Jahr 2023 für den Stiftungszweck verwendeten Mittel beläuft sich auf: **445.630,55** EURO.

III. Umsetzung des Stiftungszwecks

Die gängigen Stiftungsprojekte wie Rollatoranz, Ausflüge, Clowns und die Bewegungsangebote der Stiftung werden und wurden regelmäßig angeboten.

Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2023 der Stiftungszweck durch zusätzliche und neue Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Die Kerntätigkeit der Stiftung gliedert sich weiterhin in fünf Hauptbereiche

1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senioren durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte
2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit
3. Stärkung der Mobilität
4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den Bereichen 1. - 3.
5. Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Zu 1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senioren durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte

Kieler Seniorenlotse: Ziel des „Kieler Senioren-Lotsen“, unseres größten und bedeutendsten Projektes, ist es, durch ein individuelles und institutionenübergreifendes Konzept eine Verbesserung der Lebensqualität im Alltag zu entwickeln, so dass ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben zumindest ansatzweise möglich ist.





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Einzelzuwendungen durch vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für Alltagshilfen

Die Stiftung übernimmt ganz oder teilweise die Kosten für Alltagshilfen aller Art, z.B. für Bekleidung, Schuhe, Friseur-Besuche, Fußpflege, Tierarzt-Rechnungen, Zuzahlungen bei Sehhilfen, Zahnersatz oder andere ärztlichen Leistungen, Eigenanteile bei technischen Hilfsmitteln, Tageszeitungen etc.

Die Zuwendungen 2023

Damit wir die satzungsgemäße Zielgruppe stets erreichen können, werden unsere Projekte beständig weiterentwickelt und neue Projekte erarbeitet.

Neu in 2023:

Die Lebensmittel sind teurer geworden, die Senior*innen, die von Grundsicherung im Alter leben, sind finanziell nicht in der Lage sich gut, gesund und altersentsprechend (mit erhöhtem Vitamin- und Mineralstoffgehalt) zu ernähren. Aus diesem Grund hat die Stiftung Kontakt zu einem Biohof aufgenommen und lässt den angemeldeten Teilnehmer*innen monatlich eine Obst- und Gemüsebox zukommen.



Besonderheit NOTFALLHILFEFONDS

Die Stiftung hatte einen Antrag auf wirtschaftliche Mittel gestellt: Zuwendung aus Mitteln „Fonds zur Abdeckung sozialer Härten, insbesondere zur Abmilderung der Folgen gestiegener Energiepreise (Billigkeitsrichtlinie gem. § 53 LHO)“ Wir haben ein Kurzkonzept „Notfallfonds“ für Empfänger*innen von Transferleistungen und Haushalte mit geringem Einkommen ab 63 Jahre eingereicht.

Kurzauszug: „Wir erhalten immer häufiger Anfragen von hilfebedürftigen Menschen, die jünger als 65 Jahre sind. Aus diesem Grund stellen wir den Antrag für die Einrichtung eines Notfallhilfefonds für Menschen ab 63 Jahren mit einer Höhe von 15000 EURO.“

Aus dem Sachbericht nach Ablauf der Förderung: „... zuerst einmal bedanken wir uns für die Zuwendung, die es uns ermöglichte Kieler Senior*innen ab 63 Jahren zu unterstützen. Wir setzen uns seit mehr als 10 Jahren für altersarme Senior*innen ab 65 Jahren ein und wissen um die mehrdimensionalen gewünschten Bedarfe und Bedürfnisse. Das MEHR an LEBENSQUALITÄT stellt sich für hilfebedürftigen Menschen als sehr facettenreich dar. Die Kieler Bürger*innen ab 63 Jahren, die die Stiftung mittels des Notfallhilfefonds erreicht hat, sind wirtschaftlich sehr eingeschränkt, d.h. sie leb(t)en vom Bürgergeld und/oder einer





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Erwerbsminderungsrente und/oder von Grundsicherungsleistungen gem. SGB XII. Das individuelle Anliegen des/der Antragstellers/in wurde von der Kieler Senioren-Lotsin, Frau Tanja Bollmann in einem persönlichen Gespräch aufgenommen. Die Information, dass die Stiftung nun Menschen ab 63 Jahren Hilfeleistungen als sachgebundene und zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung stellen kann, haben wir über unser internes Netzwerk verlauten lassen und auch die Geschäftsführung des Jobcenters, Herr Böhmke, wurde informiert. Aus dem Fonds wurden Menschen mit Unterstützungsbedarf finanziert, dies diente u.a. zur Sicherstellung der sozialen Teilhabe, Kauf sog. Weißer Ware (Waschmaschinen, Kühlschränke, Staubsauger etc.).“

Das Hauswerk – Unterstützungsangebot der Stiftung zur Prävention frühzeitiger Hilfebedürftigkeit

Das Projekt „Das Hauswerk“ gestaltet sich weiterhin erfolgreich. Das Unterstützungsangebot der haushaltsnahen Dienstleistungen für Senior*innen wird sehr gut angenommen. Die Nachfragen sind beständig und weitaus höher als das von uns mögliche Angebot. Um einige der Senior*innen kümmern wir uns seit Eröffnung 2021, die vertrauensvolle Beziehung und die Zuverlässigkeit der Mitarbeiter*innen führt zu vermehrter Lebensqualität und bekämpft krankheitsbedingten oder auf einen anderen Hilfebedarf zurückzuführenden Rückzug in die Einsamkeit.

Zu 2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit / Soziale Teilhabe

Die beliebten **Freizeitangebote**, die von der Stiftung organisiert, durchgeführt und finanziert werden, wurden in 2023 zahlreich ausgeführt. Soziale Teilhabe, Kommunikation, Freude und Bewegung nehmen einen hohen Stellenwert im Tätigkeitsbereich der Stiftung ein. Auf dem Programm standen: das traditionelle Frühstück in der Forstbaumschule, Minigolf, Ausflug nach Laboe, Besuch der Niederdeutschen Bühne, Kaffee trinken im Waldhof um nur einige der Veranstaltungen zu nennen. Und doch – auch hier gab es Neuerungen:

Abendessen: Die in Armut lebenden Senior*innen können es sich nicht leisten einfach mal Essen zu gehen. Und so entstand die Idee den Damen und Herren einen abendlichen Restaurantbesuch anzubieten. Der Geschäftsführer der Gaststätte war von der Idee sogleich angetan und begeistert und so hat die Stiftung einmal monatlich zum Abendessen an drei Terminen im April, im Mai und im Juni eingeladen. Die Teilnehmergruppe hatte je bis zu 12 Teilnehmer*innen mit großem Appetit und viel Spaß.



Howe-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.



Einladung zum
Abendessen

Die Howe-Fiedler-Stiftung lädt einmal monatlich zum gemütlichen Genuß in die „Alte Räucherei“
Werftstraße 5-7, 24148 Kiel

www.howe-fiedler-stiftung.org





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Busausflüge ins Arboretum und nach Friedrichstadt

Der erste ganztägige Busausflug 2023 fand am 01. Juni mit insgesamt 30 Teilnehmer*innen statt. Die Freude war riesig und der Wunsch nach mehr wurde mit dem zweiten Busausflug im September (mit 30 Teilnehmer*innen) nach Friedrichstadt erfüllt.

Howe-Fiedler-Stiftung
Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Komm mit ...
zum Arboretum
Ellerhoop
... die Norddeutsche
Gartenschau

Die Howe-Fiedler-Stiftung lädt zu einem Busausflug am
Donnerstag, den 01.06.2023 ein.
Start: 09:30 Uhr Exerzierplatz - Ende ca. 16:30 Uhr

Kosten: 3,- EUR pro Person
inkl. Busfahrt, Eintritt, Führungen & Kaffeegeback

Sie möchten teilnehmen?
• Sie sind über 65 Jahre
• Sie wohnen in Kiel
• Sie sind finanziell eingeschränkt
• Sie sind gut zu Fuß unterwegs

Verbindliche Anmeldungen nimmt Gesa Rogowski an
Telefon: 0431 53 00 70 25
oder senden Sie eine E-Mail an post@howe-fiedler-stiftung.de

Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung
Kurtze Straße 3, Holtenauerstraße 65-67 - 24103 Kiel
Telefon: 0431 53 00 70 25 - Fax: 0431 53 00 70 27
E-Mail: post@howe-fiedler-stiftung.de

www.howe-fiedler-stiftung.org

Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung
Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

Komm mit ...
nach Friedrichstadt
... die Grachten Schleswig-Holsteins sehen

Die Howe-Fiedler-Stiftung lädt zu einem Busausflug am **Donnerstag,
den 14.09.2023** ein.
Start: 09:30 Uhr Exerzierplatz - Ende ca. 16:30

Kosten: 3,- EUR pro Person, inkl. Busfahrt, Grachtenfahrt & kleiner Imbiss

Sie möchten teilnehmen?
• Sie sind über 65 Jahre
• Sie wohnen in Kiel
• Sie sind finanziell eingeschränkt
• Sie sind sehr gut zu Fuß unterwegs

Verbindliche Anmeldungen nimmt Gesa Rogowski an
Telefon 0431 53 00 70 25
oder senden Sie eine E-Mail an post@howe-fiedler-stiftung.de

KULTURISTENHOCH2

KULTURISTENHOCH2 ist eine sozio-kulturelle Initiative für Alt und Jung gegen Einsamkeit und Isolation im Alter. Sie richtet sich insbesondere an einkommensschwache Senior*innen in Kiel.

Interesse des Landes SH und der Stadt Kiel auf der politischen Ebene

KULTURISTENHOCH2 hat sich einen Namen im Raum Kiel gemacht. Dies zeigte sich nicht nur an der regen Teilnahme von Senior*innen, Schulen und Schüler*innen, sondern auch an dem Interesse der Öffentlichkeit. Im Sommer 2023 wurde unserer Koordinatorin Liane Jaskulke für ihr Engagement für die Stadt Kiel durch **KULTURISTENHOCH2** vom Oberbürgermeister, der Stadtratspräsidentin Kiels und der Landtagspräsidentin Schleswig-Holstein bei einer offiziellen Veranstaltung gedankt. Im Februar 2024 bekam unser Träger, die Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung hohen Besuch. Im Rahmen Ihrer „Schleswig-Holstein. Sozial. Stark.“ – Tour, hat die Sozialministerin Aminata Toure die Arbeit der Stiftung, als auch die von den **KULTURISTENHOCH2** | Kiel kennengelernt. Auch dem Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Daniel Günther, haben wir uns vorgestellt, in einem kurzen aber sehr freundlichen Gespräch verriet er uns, dass er sehr wohl schon von der Arbeit der Stiftung, als auch vom Projekt **KULTURISTENHOCH2** | Kiel gehört habe. Die Netzwerkarbeit unserer Koordinatorin Liane Jaskulke hat sich gelohnt. So wurde sie im Laufe des Projektjahres mehrmals zu Konferenzen eingeladen bzw. gebeten Workshops zu bestimmten Themen zu geben oder das Projekt **KULTURISTENHOCH2** | Kiel wurde als Vorbild guter Zusammenarbeit genannt.





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.



Zu 3.: Stärkung der Mobilität

Mobilität bis ins hohe Alter ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Alter. Zudem kann durch die Angebote zur Stärkung der Mobilität, die immer auch Gruppenangebote sind, auch etwas gegen Vereinsamung getan werden. Die Stiftung hat jede sich bietende Möglichkeit genutzt, Gemeinschaft und Bewegung zu offerieren.

➤ Bewegungsangebote

Das Angebot, die Teilnahme an der Wassergymnastik im Hörnbad, wurde interessiert wahrgenommen und genutzt, die Vereinbarung lief bis ins Frühjahr 2024.

Rollatortanz, Seniorentanz, Bewegung im Alter in Schilksee sind weitere finanzierte Angebote der Stiftung, die etabliert sind. Zusätzlich hat die Stiftung ein Bewegungsangebot der Marie-Christian-Heime unterstützt, das für die Senior*innen des Propst-Kraft-Hauses angeboten worden ist.

BESONDERHEIT im Rahmen soziale Teilhabe, Mobilität und gegen Einsamkeit

KiWo-Ticket

Gemeinsam mit dem Groschendreher e.V. – Bündnis gegen Altersarmut haben wir das Kieler-Woche-Ticket für mehr als 100 Kieler Personen herausgegeben. Die Mehrheit der Teilnehmer*innen entsprach unseren Satzungskriterien, so dass wir aufgrund des Projektes neue Senior*innen kontaktiert und kennengelernt haben.

Neu zur Kieler Woche:

Die Kieler Woche ist für viele Kielerinnen und Kieler das Ereignis des Jahres. In der ganzen Stadt werden Attraktionen, Sport und Kultur geboten.

Die Howe-Fiedler-Stiftung und der Verein Groschendreher - Kieler Bündnis gegen Altersarmut e.V. wollen die Kieler Woche auch älteren Menschen mit geringem Einkommen zugänglich machen.

Senior*innen mit geringem Einkommen erhalten zur Kieler Woche ein OPNV-Ticket gratis.

So geht es:

- Kieler Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahre) können sich unkompliziert an die
➔ Groschendreher (0431 556 99 25, ticket@groschendreher.de) oder die
➔ Howe-Fiedler-Stiftung (0431 5300 70 25, post@howe-fiedler-stiftung.de) wenden. Die Berechtigung (ggf. anhand von Unterlagen) wird geprüft.
- Danach wird das Ticket per Post zugeschickt.

Um das Ticket rechtzeitig zuschicken zu können, sollen sich Seniorinnen und Senioren möglichst schnell melden.

umsonst, draußen und für alle





Die Projekte gemeinsam mit dem Groschendreher e.V. laufen sehr erfolgreich und folglich haben wir ein weiteres Vorhaben gestartet: **Weihnachtsmarkt für ALLE**

Eine positive Begebenheit war, dass sich die Stadt Kiel und die Betreiber der Weihnachtsmärkte daran beteiligt haben.

Kieler Nachrichten Artikel vom 11.11.2023

Weihnachtsmarkt-Gutscheine für Alte in Armut

Verein Groschendreher und Howe-Fiedler-Stiftung starten in Teilhabe-Aktion für bedürftige Senioren

VON MICHAEL KLUTH

KIEL. Die Adventszeit unbeschwert genießen und an weihnachtlicher Aktivität teilhaben: Das soll in Kiel auch Menschen in Altersarmut möglich werden. „Weihnachtsmarkt für alle“ heißt eine Aktion, die armen älteren Menschen in Kiel einen Besuch auf einem der innerstädtischen Weihnachtsmärkte ermöglichen soll.

Die weihnachtliche Idee: Kielerinnen und Kieler ab 60 Jahre mit geringem Einkommen bekommen **zwei Fünf-Euro-Gutscheine** pro Person für die **Weihnachtsmärkte** auf dem Holstenplatz, dem Asmus-Bremer-Platz, und dem Rathausplatz. Zu den Gutscheinen gibt es **zwei Streifenkarten für Busfahrten** in die Innen-

stadt. Die Weihnachtsmärkte öffnen am Montag, 27. November.

Hinter der Weihnachtsaktion stehen das Kieler Bündnis „Groschendreher“ gegen Altersarmut und die Kieler Howe-Fiedler-Stiftung für mehr Lebensqualität im Alter. Sie arbeiten mit der Stadt Kiel, mit den Ausstellenden auf den drei großen Weihnachtsmärkten und mit Kiel-Marketing zusammen. Vorbild sind die Kieler-Woche-Gutscheine, mit denen in diesem Jahr rund 230 arme Seniorinnen und Senioren an der Kieler Woche teilhaben konnten.

Bargeld oder Wechselgeld gibt es für die Gutscheine nicht. Nicht eingelöste Gutscheine können im Januar und Februar 2024 bei Kiel-Marketing im Welcome-Center am



Sie sorgen dafür, dass der „Weihnachtsmarkt für alle“ zugänglich ist (v.l.): Gesa Rogowski (Howe-Fiedler-Stiftung), Sandra Bergandy (Ordnungsamt), Saskia Landsiedel (Groschendreher), Simone Sievers (Ordnungsamt), Benjamin Walczak (Groschendreher), Ina Runge (Kiel Marketing). FOTO: FRANK PETER

Stresemannplatz in **Kiel-Gutscheine** umgewandelt werden. Sie sind in fast 90 Geschäften überwiegend in Kiel, aber auch von Heikendorf bis Gettorf gültig.

Kielerinnen und Kieler ab 60 Jahre mit geringem Einkommen können die Weihnachtsmarkt-Gutscheine beantragen. Das können zum Beispiel Menschen sein, die Grundsicherung beziehen oder den Kieler Seniorenpass innehaben, aber auch solche mit kleiner Rente. Sie können sich ab sofort telefonisch unter der Kieler Nummer **55 69 92 51** oder per E-Mail an **weihnachten@groschendreher.de** melden. Anzugeben sind Name, Alter und Adresse. Die Gutscheine mit Busfahrkarten werden per Post zugeschickt. Das Budget der beiden

Hilfsorganisationen für die Aktion „Weihnachtsmarkt für alle“ ist begrenzt. Es reicht derzeit für gut 200 Menschen. Wer sich nicht rechtzeitig meldet, kann also zu spät kommen.

Allerdings kann der Teilhabekreis noch wachsen. Das Gutscheine-Angebot wird mit Spenden finanziert. Je mehr Spenden noch kommen, desto mehr Menschen werden am „Weihnachtsmarkt für alle“ teilhaben können.

Die **Spendenkonto**: Groschendreher - Kieler Bündnis gegen Altersarmut, IBAN: DE09 2105 0170 1003 6104 98, Stichwort: Weihnachtsmarkt.

Howe-Fiedler-Stiftung, IBAN: DE59 2105 0170 1002 6460 97, Stichwort: Weihnachtsmarkt.

Auf diesem Weg hat die Stiftung erneut mehr als 100 Senior*innen (gemeinsam mit dem Groschendreher mehr als doppelt soviel) erreicht und konnte dadurch viele bedürftige Menschen im Hausbesuch kennenlernen und zusätzlich unterstützend agieren.

Ein weiteres **Highlight** war die Weihnachtsfeier am 14.12.2023 an der insgesamt 33 Besucher*innen teilgenommen haben. Die Stiftungsmitarbeiter*innen zeigten sich für das abwechslungsreiche Kuchenbuffet verantwortlich und trugen maßgeblich zur guten Laune bei. Die musikalische Unterstützung wurde von zwei Sänger*innen geleistet, die ein Repertoire von Weihnachtsliedern über Schlager verfügten und zum Besten gaben.





Zu 4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den o.g. Bereichen 1. - 3. anhand zweier Beispiele

1. Der Kooperationspartner der Franz-von-Assisi-Gemeinde hat einen Ausflug für Senior*innen im Altersbereich von 70-93 Jahren unternommen.

Projektskizze: ... auch in diesem Jahr möchten wir gerne mit den Senioren unserer Pfarrei einen Ausflug mit dem Reisebus unternehmen. Unser Ziel sind in diesem Jahr Glücksburg und Flensburg. Das erste Ziel ist das Schloss Glücksburg, von dort geht es weiter mit dem Fördeschiff nach Flensburg...“

Die Stiftung hat finanziell unterstützt, damit das Angebot stattfinden konnte.

2. Ein weiterer Kooperationspartner, eine der Jüdischen Gemeinden Kiels wünschte sich Unterstützung für eine Studienreise in Form eines Tagesausfluges nach Rendsburg. Der Grund der Studienreise war die Eröffnung der neuen Ausstellung „400 Jahre Gegenwart! Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein““ im Jüdischen Museum Rendsburg im Oktober 2023.

Zu 5.: Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Um die Öffentlichkeit und die Politik auf die Problematik der Altersarmut und deren Folgen aufmerksam zu machen und die Interessen der altersarmen und bedürftigen Menschen zu vertreten, ist es erforderlich sich regelmäßig in politischen und fachlichen Gremien einzubringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausschüsse, übergreifende Fach- und Pflegearbeitskreise werden weiterhin besucht, der Kieler Express macht auf unsere Projekte und die Thematik der Altersarmut aufmerksam, das LiKE – eine Printausgabe, die für die Ortsteile Elmschenhagen, Kroog und Ellerbek veröffentlicht, hat mehrfach „Werbung“ für die Projekte gemacht.

Gremien-/Netzwerkarbeit

Die Gremien- und Netzwerkarbeit findet durch die o.g. Projekte auf ganz unterschiedlichen Ebenen statt und ist somit um ein Vielfaches erweitert worden. Die Vorstandssitzungen Stiftung, Vorstandstreffen Groschendreher e.V., Pflegekonferenzen, Arbeitskreise, Runde Tische in verschiedenen Ortsteilen, Teilnahme am Kulturausschuss, Teilnahme am Sozialausschuss, an Ortsbeiratssitzungen, Fortbildungen und verschieden andere Informationsveranstaltungen wurden genutzt, um die Interessen von bedürftigen Senior*innen zu vertreten und die Stiftung weiter in die Kieler Senior*innenarbeit zu vernetzen.

IV. Personelle Ausstattung und ehrenamtliches Engagement

Die Stiftung beschäftigte zur Erfüllung des Stiftungszwecks Ende 2023 insgesamt 13 Personen, davon zwei in Vollzeit, fünf in Teilzeit und sechs im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung:

- Organisation und Begleitung der Veranstaltungen der Stiftung
- Projekt Fußpflege in der Lotsenstation
- IT und Organisation Bürokommunikation





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

- Servicetechniker
- Unterstützung Social media
- Einkaufshilfe

Daneben wurden wir in unseren Projekten von zwei ehrenamtlichen Kräften regelmäßig in den Begleitungen der Veranstaltungen und den eingerichteten Besuchsdiensten unterstützt.

Zusammenfassung

Das Jahr 2023 konnte, wie die vorangegangenen Jahre, wieder erfolgreich im Sinne des Satzungszwecks abgeschlossen werden, zahlreiche neue Aktivitäten und sehr viele neue Senior*innen konnten durch die Arbeit der Stiftung erreicht werden. Die Effektivität der Stiftungsarbeit konnte erneut gesteigert werden. Die Erträge des Stiftungsvermögens konnten erfolgreich im Sinne der Stifterin eingesetzt werden.

Kiel, September 2024

Der Stiftungsvorstand

